

Der Nachhall der Freundschaft

von Johann Gottfried Herder

Notizen / Anmerkungen

- | | | |
|----|--|--|
| 1 | Hoher Freundschaft Sympathieen singen | |
| 2 | Tönet edel; in den Saiten klingen | |
| 3 | Lieblich stolz die Stimmen Sympathie | |
| 4 | Hoher Freundschaft; doch wo, athmen sie? | |
| 5 | Ach sie schieden längst aus unsern Hütten, | |
| 6 | Aus dem Taumel unsrer Buhlersitten, | |
| 7 | Grämten sich zu Luft und wurden Schall | |
| 8 | Und sind jetzt – was noch als Wiederhall? | |
| 9 | Wiederhall, den jede Lipp' entweihet, | |
| 10 | Wiederhall, auf Sopha's hingestreuet, | |
| 11 | Sind der Sprache Spiel-Verlocken, sind | |
| 12 | Unsrer schönen Kreise Fächerwind. | |
| 13 | Sympathie, als einst mit süßen Schmerzen | |
| 14 | Du den Säugling noch an Mutterherzen | |
| 15 | Bandest, als er an der Tugend Brust | |
| 16 | Leben trank, nicht sieche Lasterlust; | |
| 17 | Als Du mit den Schwestern noch im Thale | |
| 18 | Spieltest, und beim Heldenväter-Mahle | |
| 19 | Jünglinge beseeltest, sich mit Muth | |
| 20 | Dir zu weihen, Dich in schönem Blut, | |
| 21 | Sympathie, in Thaten Dich zu singen, | |
| 22 | Sich auf Ruhmesflügeln aufzuschwingen, | |
| 23 | Wo der Freund zu harren ihm verhieß, | |
| 24 | Hinterm Grab' im Väterparadies. | |
| 25 | Und o Liebe konntest Herzen binden, | |
| 26 | In einander Ewigkeit zu finden, | |
| 27 | Sich mit edler, schöner Schöpfersmüh | |
| 28 | Neu zu bilden, – Herzenssympathie, | |
| 29 | Sich in dir zu läutern, zu zerfließen, | |

30 Alles, Alles in Dir zu genießen;
31 Seel-enthüllet sich zu schauen, sich
32 Wo der Blick verstummt, herzinniglich

33 Dein zu nennen. – Auch die Thränen
gießen
34 Balsam, wenn sie herzvereinnet fließen;
35 Gram und Noth und Tod und Schicksal
band
36 Seelen vester als der Diamant,

37 Unsre Buhlerfessel. – Wilde Saiten,
38 Wohin irrt ihr? – Wohin euch begleiten
39 Nimmer kann der Zeiten Wahn; für Tand
40 Hat er, was ihr singet, längst erkannt.

41 Ach in dieser treulos-schönen Oede,
42 Armes Herz, verstummet deine Rede
43 Und dein Pulsschlag schweiget. Lüsteleer
44 Ist es um dich; da ertönt nicht mehr

45 Herzens Silberklang, den alle Saiten
46 Nur so gern im Nachhall froh verbreiten,
47 Dessen Wahnlaut, dessen süßer Klang
48 Täuschend, täuschend manches Herz
durchdrang.

49 Süßgelockt verließ es seine Treuen,
50 Irrt' umher in goldnen Phantaseien,
51 Suchte sie, die Echo Sympathie,
52 Rief sie überall und fand sie nie.

Das Gedicht „[Der Nachhall der Freundschaft](#)“ von [Johann Gottfried Herder](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Johann Gottfried Herder	Titel	„Der Nachhall der Freundschaft“
Verse	52	Wörter	294
Strophen	13		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
